



Sportverein Höngg
Postfach 655
8049 Zürich

Sportanlage Hönggerberg
Telefon 044 341 34 78
Postkonto 80-29140-8

www.svhoengg.ch
verband@svhoengg.ch
Mitglied Nr. 11478 SFV

Spielbericht

1. Mannschaft

Samstag 23. September 2017

Höngg - St. Gallen II

2 : 1

SV Höngg – FC St. Gallen U21 2:1 (2:1)

Tore: 3. Baillargeault 1:0, 21. Blasucci 1:1, 26. Pepperday 2:1

SVH: Blank, Negrinelli, Stutz, Dragusin, Riso, von Thiessen, Stojanov (54. Nardo), Forny, Derungs (88. Georgis), Pepperday (70. Rutz), Baillargeault

Göttin Fortuna war auf der Hönggerseite

Das Heimspiel am Wümmetfäscht Weekend begann wie man es sich nicht besser vorstellen konnte, gute Balleroberung im Mittelfeld, schneller Gegenangriff mit präzisiertem Zuspiel in die Sturmspitze und Gael Baillargeault (3.) bringt die Gastgeber 1:0 in Führung. Der St. Galler Nachwuchs, vom ehemaligen Profispieler Dorjee Tsawa trainiert, kam mit einem ersten gefährlichen Weitschuss in der 12. Spielminute zur ersten nennenswerten Offensivaktion und hat danach den Weg ins Spiel immer besser gefunden. Ein Prachtschuss von Noah Blasucci (21.) von der Strafraumgrenze aus landete in der hohen entfernten Torecke des SVH zum 1:1-Ausgleich. Ein Schlag ins Gesicht bedeutete für die Gäste (26.) das herrlich herausgespielte Tor von Tyron Pepperday zum 2:1, welches die Stadtzürcher inmitten einer ersten Druckphase der Ostschweizer erzielten. Tyron Pepperday brauchte, als er sich alleine vor dem Gästetorwart in Stellung gebracht hatte, nur noch das schöne Zuspiel von der rechten Angriffsseite her zu verwerten. Bis zur Pause waren es weiterhin die jungen St. Galler, die den Ton auf dem Spielfeld angaben. Die Höngger wirkten nach zwei Niederlagen infolge verunsichert und fanden kein Rezept die Dominanz der spiel- und kampfstarken Gäste zu unterbinden. Zu klaren Torchancen jedoch kamen beide Mannschaften vor dem Seitenwechsel nicht mehr. Nicht unverdient, aber etwas glücklich lautete das Pausenresultat 2:1 für den SVH.

Die U21-Mannschaft der Ostschweizer kam noch zielstrebig, noch kampfstärker und siegeshungriger auf das Spielfeld zurück, als sie dieses vor dem Tee verlassen hatte. Die Höngger Spieler wurden mit allen Mitteln bei der Ballannahme und beim Ballbesitz gestört. Wie lange Zeit kann diese junge St. Galler Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von knapp 19 Jahren dieses hohe Tempo und Kampfwille durchstehen, fragten sich alle Höngger auf und neben dem Spielfeld. SVH-Trainer Simon Roduner und Ivan Previtali mussten (54.) verletzungsbedingt Dalibor Stojanov durch Massimo Nardo ersetzen. Thomas Derungs vergab (57.), wiederum in einer Druckphase der Gäste, das vorentscheidende 3:1 für den SV Höngg. Eine Minute zuvor vergab auf Ostschweizer Seite Boris Babic eine klare Tormöglichkeit zum Ausgleich. Personell geschwächt wurden die Gastgeber nach der zweiten gelben Karte des Schiedsrichters an Stefano Negrinelli. Die Partie war in dieser Phase von harten, aber durchaus fairen Zweikämpfen geprägt, was den Spielfluss störte und die Nervosität der Akteure erhöhte. Simon Roduner stärkte mit der Einwechslung (70.) von David Rutz für Tyron Pepperday die

Defensive seines kraft- und ideenlos agierenden Teams. Die FCSG U21-Mannschaft lieferte nun ein Powerplay vom Besten und drückte mit aller Vehemenz unter der Führung von Ajeta Sejdija auf den Ausgleich. Bei einer weiteren Niederlage droht den Gästen die Übernahme der roten Laterne am Tabellenende. Die grösste Ausgleichschance bot sich (72.) Martin Baumann, dessen wuchtiger Kopfball das Högger Gehäuse nur knapp verfehlte. Im Übrigen gelang es den zehn verbliebenen Högger Spielern trotz 15-minütigem massivem Druck, das eigene Tor rein zu halten. Manuel Georgis, in der 88. Minute für den unglücklich kämpfenden Thomas Derungs eingewechselt, bot sich bei einem der wenigen Högger Entlastungsangriffe noch die Chance zum 3:1. Der St. Galler Torwart Stefan Lapcevic blieb jedoch Sieger im eins gegen eins Spiel. Die St. Galler konnten ihre torgefährlichen Aktionen nicht in Tore ummünzen und gingen nach 94 Spielminuten als unglückliche Verlierer vom Platz. Die Högger Zuschauer waren von der spiel- und kampfstarke Nachwuchsmannschaft aus der Ostschweiz überrascht und begeistert. Noch nie in den letzten Jahren konnte ein Gegner auf dem Höggerberg den SVH so arg in Bedrängnis bringen und das Spiel derart dominieren.

Am kommenden Sonntag, 1. Oktober 2017 um 15:30 Uhr trifft der Sportverein Högger auf dem Juchhof 1 im Stadtrivalenspiel auf den Mitaufsteiger FC Kosova. Beide Vereine haben nach acht Spieltagen elf Punkte auf ihrem Punktekonto.

Kurt Kuhn